



Strategische Eckpunkte

zur Weiterentwicklung der
Klimaschutzagentur des Landkreises
Peine



Ziele:

Senkung der Treibhausgas-Emissionen

- bis 2030 um 55 % gegenüber 1990
- bis 2050 Treibhausgas-Neutralität

Anpassung an bereits unvermeidbare
Klimaänderungen

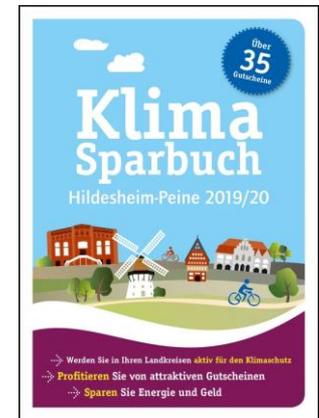


Maßnahmenschwerpunkte bisher

Klimaschutzagentur HI-PE gGmbH

Kampagnen in Kooperation mit KEAN, dazu Vermittlung von Energieberatungen der Verbraucherzentrale:

- energetische Modernisierung im Gebäudebestand
- effiziente Heizungen
- Nutzung von Solarenergie und Energiesparen in privaten Haushalten



Infostände, Informationsveranstaltungen

Klimasparbuch – Tipps zur klimafreundlichen Alltagsgestaltung

Mitarbeiterschulung zu Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden

Impulsberatungen Solar für Kommunen

(im Einzelnen: PTJ-Bericht, enthalten in Vorlage 2020 / 720)



Maßnahmenswerpunkte bisher

Landkreisverwaltung intern

- Stelle Energiemanagement seit 2008
- regelmäßige Energieberichte seit 2011
- Verbesserung der Gebäudehüllen (Dach und Fassade)
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Verbrauchsminimierung der Gebäudenutzer
Energiesparprojekt Planet PE an 11 Peiner Schulen
- Einkauf Ökostrom für alle Liegenschaften seit 2009
- Klimaneutrale Wärmeversorgung mehrerer
Schulstandorte und Kreishaus II
- Betrieb von 4 Photovoltaikanlagen und 1 Blockheizkraftwerk
- Passivhausstandard bei 3 Schulerweiterungen sowie bei 1 Mensa-Bau
- Elektro-Dienstfahrzeuge (5 eigene, weitere geleast), 10 Dienstfahräder
- Aufstellung integriertes Klimaschutzkonzept 2013





Schwerpunkte der weiteren Klimaschutz-Aktivitäten

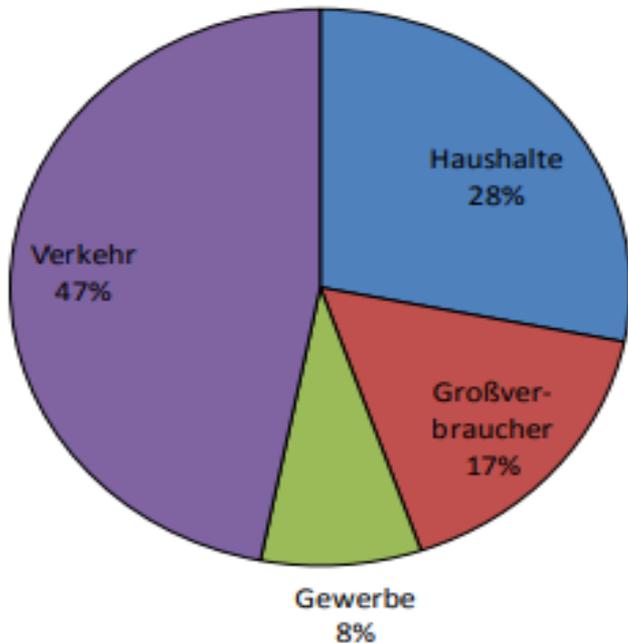
kurz- bis mittelfristig



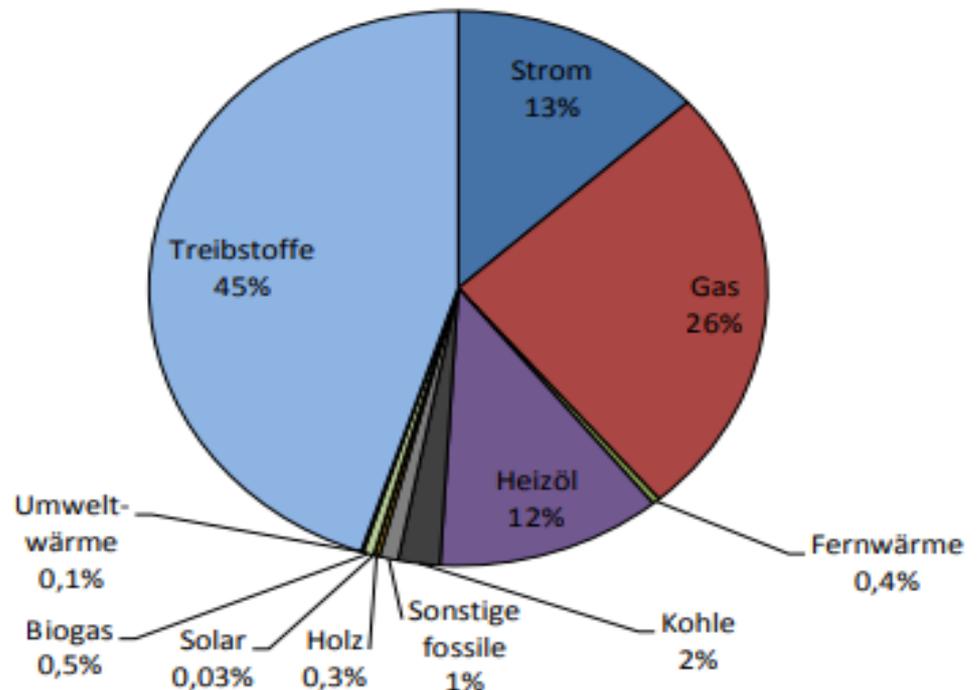
Ursachen der Treibhausgas-Emissionen im Landkreis Peine

(Daten 2015)

Treibhausgas-Emissionen nach Sektoren



Treibhausgas-Emissionen nach Energieträgern





Prioritäre Handlungsfelder

Elektromobilität



Photovoltaik



und deren Verknüpfung



Prioritäre Handlungsfelder

Verknüpfung Photovoltaik mit Elektromobilität:
mit Solarstrom laden

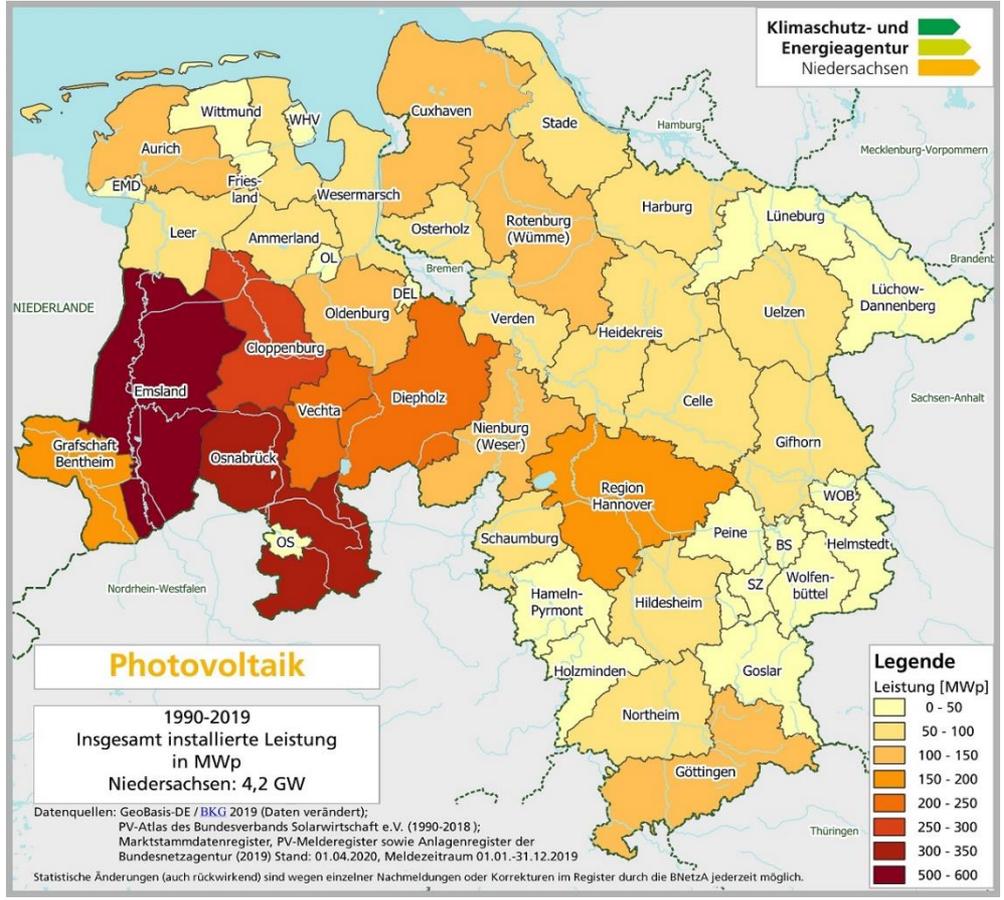




Prioritäre Handlungsfelder

Photovoltaik

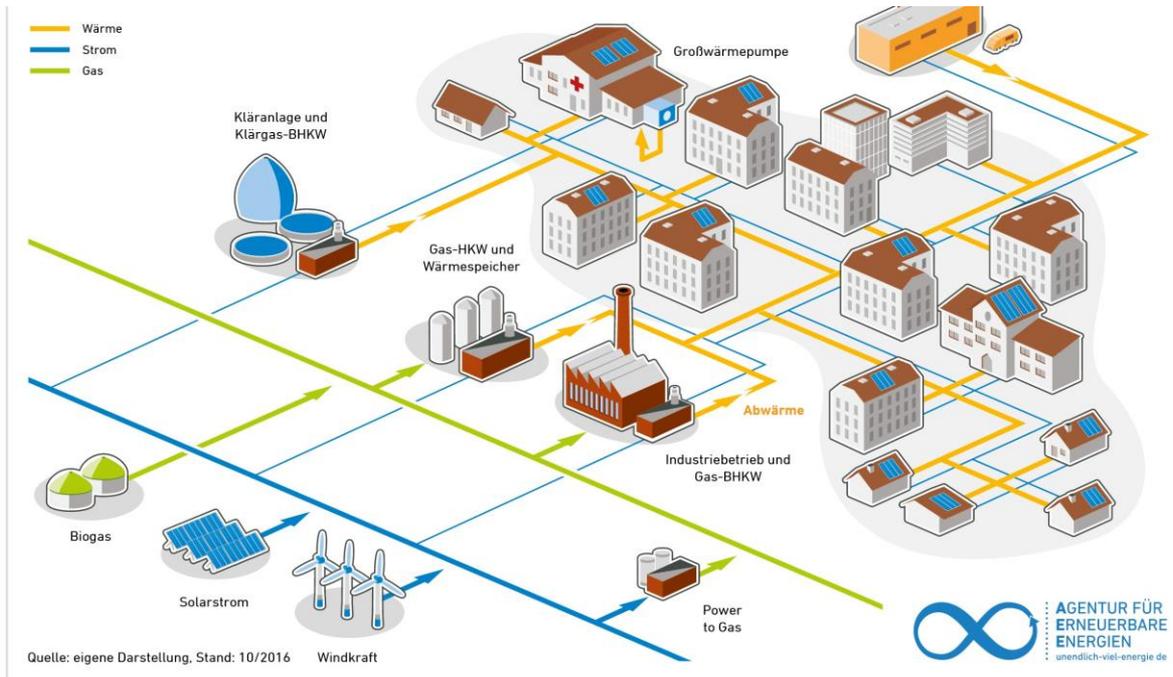
installierte Leistung bis 2019





Prioritäre Handlungsfelder

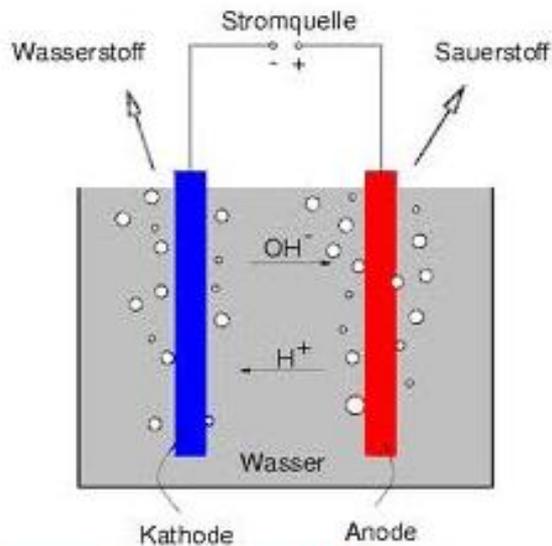
Kommunale Wärmenetze auf Basis erneuerbarer Energien





Wichtiges Handlungsfeld

Unterstützung des Aufbaus eines Wasserstoffzentrums



Produktion von H_2 Wasserstoff mit der Elektrolyse



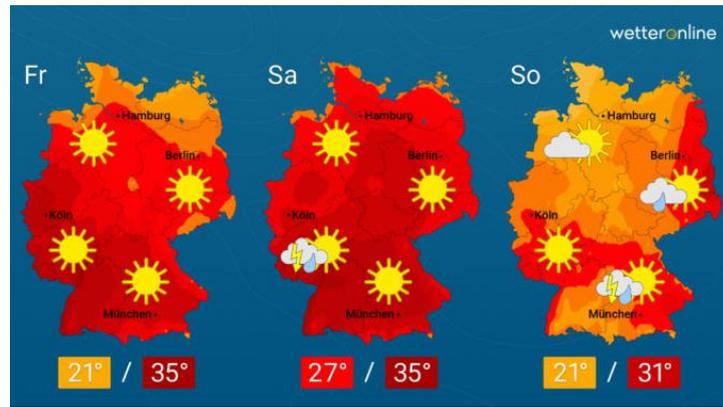


Prioritäre Handlungsfelder

Konzept zur Klimafolgen-Anpassung



Werderstraße 20.8.2013





Weitere Aufgabenfelder

Beispiele:

- Förderung klimaschonenden Bauens im Rahmen der Bauleitplanung
- Bildungsangebote
- Neuaufbau der Internetseite
- Kampagnen zu aktuellen Themen, z. B.
 - naturnahe Gestaltung von Grünflächen
 - Vermeidung von Schottergärten
 - Wasser sparen und bevorraten
- Nachhaltiger Konsum und Freizeitgestaltung, Plastikvermeidung
- Nachhaltige Beschaffungen bei der Kreisverwaltung





Masterplan 100 % Klimaschutz des RGB

Gesamtstrategie

um die klimapolitischen Ziele in der Region
Braunschweig zu erreichen

konzeptionelle Aussagen zu 6 Handlungsfeldern

- als Fachbeitrag auf regionalplanerischer Ebene
- viele der Maßnahmen adressieren aber auch ganz oder ergänzend die Kommunen





Masterplan des RGB Handlungsempfehlungen für Kommunen

A. Klimaschonend mobil:

- Kombination der Mobilitätsangebote
- alltagstaugliches Radverkehrsnetz
- Abstellinfrastruktur für den Radverkehr
- kommunale Mobilitätskonzepte
- Konzepte für Tank- und **Ladeinfrastruktur**
- klimafreundliche **Fuhrparkumstellung** – Verwaltung als Vorbild





Masterplan des RGB Handlungsempfehlungen für Kommunen

B. Regionalplanung und Regionalentwicklung

- Regionales Wärmekataster
- Gewerbeflächenentwicklung unter Berücksichtigung von Klimaschutz und **Klimafolgenanpassung**
- Landwirtschaft – Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Kampagne zum Ausbau von **Photovoltaik auf Dachflächen**
- Energetische Verwertung lokal anfallender biologischer Reststoffe
- Erneuerbare Energien – Speicherung und intelligente Steuerung



Masterplan des RGB

Handlungsempfehlungen für Kommunen

C. Klimafreundlich leben

- Unterstützung regionaler Initiativen für nachhaltigen Lebensstil
- Unterstützung lokaler Selbstversorgung, Vermarktung lokal erzeugter Produkte
- Information und Motivation der Verbraucher zu nachhaltigem Konsum
- Bildungsangebote zu Ursachen des Klimawandels und Handlungsanforderungen
- Klimafreundliches Mitarbeiterverhalten in öffentlichen Einrichtungen
- Wettbewerbe für Schüler / Berufsschüler / Studenten





Masterplan des RGB Handlungsempfehlungen für Kommunen

D. Klimaschutz-Kommune

- energetische **Quartierskonzepte**,
dezentrale Energieversorgung
- Verwaltungen als Klimaschutz-Vorbilder etablieren
- flächendeckendes Energiemanagement für
öffentliche Liegenschaften
- energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Einführung nachhaltiger Beschaffung in Verwaltungen



Masterplan des RGB Handlungsempfehlungen für Kommunen

E. Energie- und ressourceneffiziente Wirtschaft

- Impulse für Unternehmen zu Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien, Schließung von Materialkreisläufen
- Bildung von Effizienz-Netzwerken in der Region
- Energetische Gebäudesanierung: Nutzung von Marktchancen durch Steigerung der Sanierungsquote





Masterplan des RGB Handlungsempfehlungen für Kommunen

F. Kommunikation, Beratung und Vernetzung

- Kreative Ansprache neuer Zielgruppen für den Klimaschutz
- Unterstützung von Bürgerenergieprojekten
- Wettbewerbe für Kommunen, Bürger und Unternehmen
- Projekt- und Kampagnenarbeit mit RGB und KEAN
- Klimaschutz-Kooperation Wissenschaft und Praxis



Kooperation des Landkreises mit den kreisangehörigen Kommunen

- Auswahl der Maßnahmen, die Priorität erhalten sollen
- Weiterführung der Klimaschutzagentur in der Kreisverwaltung
- für Maßnahmen aus dem Masterplan, die nicht zweckmäßig auf Gemeindeebene zu bearbeiten sind:
Koordination auf Kreisebene,
Kooperationsvereinbarungen mit den kreisangehörigen Kommunen
- dazu Fördermittel-Antrag für Klimaschutzmanagement-Projektstellen nach der Kommunalrichtlinie, befristet auf 3 Jahre

Eigenanteil des Landkreises von **25 %** der Personal- und Sachkosten in die Haushalte 2021 bis zum Ende des Förderzeitraums aufnehmen



Beschlussvorschlag

Vorlage 2020 / 767

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Landkreis Peine,
Stabsstelle Klimaschutzagentur, Ulrike Köhler
klimaschutzagentur@landkreis-peine.de

AUV 17.11.2020